

FDP - Nur ein Miteinander bringt Tangstedt voran!

Parteilpolitik und Zielkonflikte verzögern Projekte

Die öffentliche Veranstaltung „Bürgerwerkstatt für die Neugestaltung des Rathausnebengeländes“ Mitte September hat gezeigt, dass es funktionieren kann. Ein Miteinander bringt Projekte für unsere Gemeinde voran, sorgt für Transparenz und Akzeptanz bei der Bevölkerung. Die Handlungsspielräume in Ausschusssitzungen sind dahingehend begrenzt. Die komplexe Arbeit erfordert nicht nur gute Kenntnisse, um gewissenhaft beurteilen und entscheiden zu können. Ausschlaggebend vor allem ist, die Grundsätze der Zusammenarbeit einzuhalten und unbeeinflusst und objektiv zu agieren. Das ist bei einigen wichtigen Projekten für die Gemeinde in dieser Wahlperiode weniger gelungen und attestierte der Kommunalpolitik eine folgenschwere Bilanz. Die Konsequenzen sind gravierend und gehen zu Lasten des Allgemeinwohls und kommen uns Steuerzahlern teuer zu stehen.

Zu den wichtigen Projekten gehört exemplarisch der „Neubau Kita Kunterbunt“. Die Situation ist dort weiterhin brisant. Vorausschauendes Planen setzt voraus, dass grundlegende Planungsinstrumente angewendet werden. Dazu gehören Standortanalyse und Verkehrsgutachten. Beides wird bei diesem Projekt verworfen, bzw. soll erst im weiteren Planungsprozess untersucht werden. - Warum? Die Fläche „Achterm Diek“ an der südlichen Ortsgrenze von Wilstedt bleibt für CDU und BGT der einzig „alternativlose“ Standort für die „Kita Kunterbunt“, wohlwissend, dass es weitere Standorte im Innenbereich gibt, die keiner umfangreichen und kostspieligen Erschließung bedürfen und schneller mit einer Kita bebaut werden können. Die Anbindung der Kita auf „Achterm Diek“ über den „Dorfteich“ wird als gegeben hingenommen, obwohl die Erschließung unverhältnismäßig teuer und es bei diesem Knotenpunkt mit höchster Wahrscheinlichkeit zu ähnlichen Verkehrsproblemen wie in der „Schulstraße“ kommen wird. Um Klarheit zu schaffen hat die FDP gemeinsam mit Bündnis90/Grüne und SPD daher einen Antrag für die Betrachtung weiterer Kita-Standorte und die Erstellung eines Verkehrsgutachtens gestellt.

Die Unzufriedenheit über das planlose Agieren wächst nicht nur bei der Mehrzahl der Fraktionen, sondern wird mittlerweile auch von der Öffentlichkeit wahrgenommen. Ein Dialog zwischen den Parteien findet zwar statt, interfraktionelle Absprachen aber, die die Arbeit in den Ausschüssen erleichtern, werden nicht eingehalten. Die Öffentlichkeit bleibt bei alledem außen vor und wird in den Medien durch beschönigende Worte und angenehme Assoziationen beschwichtigt. - Alles aus Liebe zu Tangstedt!

Tangstedt braucht in der kommenden Wahlperiode einen politischen Neuanfang, damit die Gemeinde zukunftsfähig bleibt.

Für dieses politische Mandat brauchen wir ihre Unterstützung! Treten sie mit uns in den Dialog oder teilen sie uns gern ihre Fragen und Vorstellungen per Mail mit. Die FDP freut sich auf engagierte Menschen.



<https://www.fdp-tangstedt-stormarn.de/kontakt/>

Ihre FDP Tangstedt



Volker Rohlfig
Fraktionsvorsitzender



Jens Kleinschmidt
1. stellvertretender Bürgermeister